

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00934/2017

Wohnraum schaffen – Konzept für Sozialen Wohnungsmarkt entwickeln

Beschlüsse:

20.03.2017	Stadtvertretung
025/StV/2017	25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ersetzungsantrag (Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vor:

„Die Stadtvertretung stellt fest, dass bezahlbares Wohnen und Bauen in den kommenden Jahren auch in der Landeshauptstadt Schwerin ein wichtiges kommunales Handlungsfeld sein wird. Sie beauftragt daher den Oberbürgermeister, ausgehend von den durch das "Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen" im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) herausgegebenen Handlungsempfehlungen eine erste Grobanalyse zum Handlungsbedarf in den Bereichen

- Soziale Wohnraumförderung
- Aktive Liegenschaftspolitik
- Altersgerechter Umbau im Quartier
- Soziales und klimafreundliches Wohnen und Bauen

in Schwerin vorzulegen sowie einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die bestehenden Herausforderungen in Zukunft in der Landeshauptstadt umgesetzt werden könnten.“

2.

Die Antragstellerinnen ergänzen ihren Ersetzungsantrag wie folgt:

„Die Stadtvertretung stellt fest, dass bezahlbares Wohnen und Bauen in den kommenden Jahren auch in der Landeshauptstadt Schwerin ein wichtiges kommunales Handlungsfeld sein wird. Sie beauftragt daher den Oberbürgermeister, ausgehend von den durch das "Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen" im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) herausgegebenen Handlungsempfehlungen eine erste Grobanalyse zum Handlungsbedarf in den Bereichen

- Soziale Wohnraumförderung

- Aktive Liegenschaftspolitik
- Altersgerechter Umbau im Quartier
- Soziales und klimafreundliches Wohnen und Bauen

in Schwerin vorzulegen sowie *bis 15.12.2017* einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die bestehenden Herausforderungen in Zukunft in der Landeshauptstadt umgesetzt werden könnten. *Es sollten auch die Akteure der lokalen Wohnungswirtschaft – u.a. in Form eines Workshops – eingebunden werden.“*

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Ersetzungsantrag in der Fassung der Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest, dass bezahlbares Wohnen und Bauen in den kommenden Jahren auch in der Landeshauptstadt Schwerin ein wichtiges kommunales Handlungsfeld sein wird. Sie beauftragt daher den Oberbürgermeister, ausgehend von den durch das "Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen" im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) herausgegebenen Handlungsempfehlungen eine erste Grobanalyse zum Handlungsbedarf in den Bereichen

- Soziale Wohnraumförderung
- Aktive Liegenschaftspolitik
- Altersgerechter Umbau im Quartier
- Soziales und klimafreundliches Wohnen und Bauen

in Schwerin vorzulegen sowie *bis 15.12.2017* einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die bestehenden Herausforderungen in Zukunft in der Landeshauptstadt umgesetzt werden könnten. Es sollten auch die Akteure der lokalen Wohnungswirtschaft – u.a. in Form eines Workshops – eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen